



ANFÜHRER

Deutschlands Fussball-Nationalmannschaft geht mit der besten Bilanz in die Sommerpause. **22**



TRIPLE

Oliver Geissmann hat sich bei den Kleinstaatenspielen in Monaco die dritte Goldmedaille in Folge geholt. **23**



REKORD

Die FL-Schwimmdelegation hat bei den Kleinstaatenspielen schon zehn Rekorde gebrochen. **24**



FINALE

FL-Tennishoffnung Steffi Vogt spielt nach ihrem Halbfinal im Einzel um die Goldmedaille. **25**

NEWSMIX

Riis aus Siegerliste gestrichen

RAD – Bjarne Riis (43) ist nach seinem Doping-Geständnis von den Organisatoren der Tour de France aus der Siegerliste gestrichen worden. Der Däne hatte 1996 die «Grande Boucle» vor seinem damaligen Telekom-Teamkollegen Jan Ullrich gewonnen. Den endgültigen Entscheid über Riis' Streichung aus der Siegerliste fällt allerdings der Internationale Verband UCI. Bisher wurde der heutige Leiter des dänischen CSC-Teams (mit dem Schweizer Fabio Cancellara) nur zur Rückgabe des Gelben Trikots aufgefordert. Der Titel kann ihm nicht aberkannt werden, weil das Vergehen nach acht Jahren verjährt. (si)

Aragonés hört nach der EM auf

FUSSBALL – Spaniens Nationaltrainer Luis Aragonés legte gegenüber «Telemadrid» dem Verband nahe, nach der EM 2008 einen Nachfolger für ihn zu suchen. Der 68-Jährige hatte 2004 die «Seleccion» übernommen und war an der WM in Deutschland bereits in den Achtelfinals gescheitert. Sein aktueller Vertrag läuft nach der EM in der Schweiz und in Österreich aus. (si)

«Teufelsmusik» verbannt

FUSSBALL – Der Eigentümer des rumänischen Erstligisten Steaua Bukarest duldet nur noch religiöse Musik in seinem Stadion. Mit dieser Massnahme wolle er Gewalt durch Hooligans vom Spielfeld fernhalten. Dem Kreuzzug gegen «Teufelsmusik» fällt unter anderem der Queen-Song «We will rock you» zum Opfer. «Ich bin derjenige, der zahlt und mir gefällt es so», liess sich Gigi Becali zitieren. (si)

Selbstmordversuch von Radprofi

RAD – Der belgische Radprofi Frank Vandebroucke wurde am Mittwoch nach einem Selbstmordversuch in ein Mailänder Spital eingeliefert. Sein Team Acqua e Sapone liess am Abend verlauten, der 32-Jährige befinde sich ausser Lebensgefahr. Vandebroucke leidet seit der Trennung von seiner Frau unter schweren Depressionen. Der einstige Hoffnungsträger gab vor zwei Jahren die Einnahme von Wachstumshormonen, EPO, Amphetaminen, Steroiden und Morphin zu. (si)

REKORDBRECHER

Zuschauerboom in der Schweiz



FUSSBALL – In der Axpo Super League gibt es für die abgelaufene Saison einen Rekord zu verzeichnen: 1,767 Millionen Zuschauer verfolgten die 182 Spiele (inklusive Barrage) in den Stadien. Vor den TV-Geräten sass laut Swiss Football League rund 8,4 Millionen. (si)

Schmeichelhaftes Resultat

EM-Qualifikation: Liechtenstein – Spanien 0:2 (0:2) – Doppelpack von Villa

VADUZ – Genau dasselbe Resultat wie im Jahre 2001 in der WM-Quali, nach 14 Minuten war das Ding praktisch gegessen. Und wenn die Iberer ihre Chancen nicht so fahrlässig versiebt hätten, hätte das schlimmer ausgehen können. Dennoch, am Schluss Pfiiffe für die Stars und Applaus für die Kleinen.

• Rainer Ospelt

Man wollte wie immer den Favoriten möglichst lange ärgern, kein Tor kassieren. Aber diese Vorgabe hielt nur wenige Minuten. Ein geschickter Lochpass des 20-jährigen Fabregas (Arsenal) auf Villa – die Innenverteidigung glaubte an Offside – und der umkurvte Goalie Jehle und schob ein (8.). Dann narrete der quirlige Jimenez Ritzberger an der Grundlinie und seine Flanke verwertete Villa (Valencia) mittels – nicht unhaltbarem – Fallrückzieher (14.). Immerhin sein 13. Länderspieltor im 23. Spiel. Er war der einzige nominelle Stürmer in der 4-1-4-1 Startformation des umstrittenen Trainers Aragonés. Real-Star Raul blieb zu Hause, angeblich ausser Form.

Zwei Torschüsse

Die Devise unseres Nati-Trainers lautete unter anderem, selbst von hinten heraus Fussball zu spielen und mit Härte dem Gegner Widerstand zu leisten. Doch dies lag schlichtweg nicht drin, denn die Spanier mit ihrem schnellen Di-



In dieser Szene blieb Peter Jehle Sieger gegen David Villas.



Spektakulär: David Villa erhöhte das Skore in der 14. Minute mittels Fallrückzieher auf 2:0.

rektspiel und den Positions- und Seitenwechseln liessen unsere Jungs gar nicht in die Zweikämpfe kommen. Sie liessen Gegner und Kugel laufen, das war eben die Differenz zwischen der Welt-Nummer 9 und der Nummer 134, wie auch Trainer Hans-Peter Zaugg an der Pressekonferenz feststellte. Nach vorne ging erwartungsgemäss wenig. Ein harmloser Flach-Schuss von Burgmeier (4.), ein besserer Versuch von Polverino (11.), er ist für die Nati eine Bereicherung. Das wars dann schon, abgesehen von einer missglückten Direktabnahme von Beck (39.).

Sie suchten das dritte Tor

Nach dem Seitenwechsel suchten die Spanier offensichtlich die definitive Entscheidung, das dritte Tor. Die Direktabnahme von Xabi (Liverpool) klärte Jehle mit Reflex zur Ecke (49.), dann verfehlte Villa (58.) und Jehle kam Fabregas zuvor (60.). Die einzige echte Szene in der zweiten Halbzeit hatten die Liechtensteiner nach Vorstoss von Ritzberger, aber der Schuss von Burgmeier prallte von der Latte ab (62.). Insgesamt kamen die Spanier zu elf Ecken, die brachten alle-

samt nichts ein. Aber sie hatten jede Menge Möglichkeiten, um das Resultat zu verbessern. Zuerst der eingewechselte Garcia (76./80.) und anschliessend der ebenfalls eingewechselte Soldado (85./86./90.). Das war schon fahrlässig, da war meist ein Schmah zu viel dabei. Die spanischen Fans – das Stadion war enttäuschenderweise nicht ausverkauft – forderten lautstark den nicht aufgegebenen Raul. Zu der amateurhaften Chancenauswertung passte die Nachspielzeit. Villa wurde von Jehle von den Beinen geholt, den fälligen Elfer setzte der Gefoulte an den Pfosten (91.).

Ziel: kein Gegentor

Wie Zaugg zurecht feststellte, wäre nach dem frühen Rückstand eine Kanterniederlage möglich gewesen und er habe denn auch bei Halbzeit als neues Ziel formuliert, kein weiteres Gegentor zu kassieren, was mit viel Glück gelang. Sein Gegenpart, der 68-jährige Aragonés, musste einmal mehr die Nicht-Nomination von Raul beantworten. Er lasse sich von der Presse nicht beeinflussen und die Rufe nach Raul hätten ihn nicht gestört. **Seite 22**

FL – Spanien 0:2 (0:2)



Schiedsrichter: Nikolai Ivanov (Rus)
Laugardalsvöllur Zuschauer: 5739 (Rekord)

Tore: 8. Villa 0:1, 14. Villa 0:2.

Ecken: 2:11 (2:5).

Auswechslungen: 29. Telsler für Michael Stockkla, 52. Antonio Lopez für Capdevilla, 59. Daniel Frick für Rohrer, 67. Garcia für Fabregas, 77. Soldado für Silva, 82. Roger Beck für Thomas Beck.

Verwarnungen: 6. Fabregas (Foul), 38. Büchel (Foul), 70. Burgmeier (Foul), 92. Jehle (Foul).

Bemerkungen: Liechtenstein ohne Martin Büchel (verletzt) und Fischer (krank). – Auf der FL-Bank Franz-Josef Vogt, Wolfgang Kieber, Christoph Ritter und ET Daniel Steuble. Spanien ohne Morientes, Torres (beide verletzt) und Xavi Hernandez (gesperrt), 62. Lattenschuss von Burgmeier, 93. Villa schießt Foulpenalty an die Latte.



In der Nachspielzeit ballerte Doppeltorschütze David Villa den von Peter Jehle verschuldeten Penalty an die Latte.